

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Aktuell:
DanChi
8x dienstags 22. 4. - 10. 6.
09:30 - 11:00
Dana Möbius-Lüke 078 910 81 61

Medizinisches Qi Gong
Anfängerkurs 22. 4. - 1. 7.
11 x dienstags 18:00 - 19:00
Dr. chin. Zheng Zhang 062 827 01 26

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Ihr Partner für Strom



KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

www.regional-brugg.ch

Einfach mal abschalten!



Sonder-Aktion
Relax-Sessel ab Fr. 1990..-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Windisch: Römerblut und Klosterkraut

Museum Aargau setzt auf «Achtung ansteckend»

(rb) - Splitternde Knochen, ein römischer Medicus, heilende Kräuter, eine gütig-weise Klosterfrau: Am Sonntag, 6. April (10 - 17 Uhr) eröffnet das Museum Aargau die Saison mit dem Thema «Achtung ansteckend» auf dem Areal des Legionärspfades und im Kloster Königsfelden. Besuchern wird die Heilkunst von der Antike bis ins Mittelalter anschaulich näher gebracht.

Direktor Jörn Wagenbach und sein Team zeigen an allen Museumsstandorten – dazu gehören auch die Schlösser Habsburg, Wildegg, Lenzburg und Hallwil sowie das Vindonissa-Museum Brugg – Geschichten aus 2'000 Jahren Heilkunst. Dies und vieles andere über die Pest, über Nervenkrankheiten, über Chirurgie wurde anfangs dieser Woche den Medien präsentiert.

Auf dem Areal des Legionärspfades und ums Kloster Königsfelden beginnen die Aktivitäten bereits beim Lazarett und in der Klosterapotheke. Zwischen 10 und 17 Uhr haben Kinder wie Erwachsene Gelegenheit, sich von Galenos, dem Gladiatorenarzt und seinen Sanitätern über das medizinische Wissen der Römer ins Bild setzen zu lassen. Kräuter- und Steinkundige



«Einrüsten» auf dem Legionärspfad in Windisch, warnen vor der Pestilenz auf Schloss Habsburg, einführen in die Viersäfte-Lehre vor der Klosterkirche Königsfelden und demonstrieren einer Knochensäge im Lazarett bei den Contubernien des Legionärspfades: Die Museum Aargau-Saison hat 2014 begonnen.

Schwerpunkte des Wirkens von Museum Aargau mit «Achtung ansteckend!» auf der Habsburg (alles über die Pest; ausgestellt auch der Mandacher Pest-

sarg), auf Schloss Wildegg (flatternde Nerven und heilende Wasser), auf Schloss Lenzburg (verlorenes Wissen und arabische Medizin) und auf Schloss

Hallwil (stille Örtchen, heißes Baden) der Öffentlichkeit präsentiert – schweizweit von grossem Interesse, wie Zahlen aus dem Jahre 2013 aufzeigen.

Petri Heil für Romano Chiecchi

61 cm-Regenbögler am Haken

(rb) - «Solche Prachtsfische fangen Sie!... hatte zum Frühlingsanfang Messerschmied und Fischereiartikel-Verkäufer Romano Chiecchi aus der Altstadt seine Fischereigeräte und ledgenden Köder im Regional angepriesen. Und schon zappelte letzte Woche eine veritable Regenbogenforelle (61 Zentimeter lang, drei Kilo schwer) an der Angel des seit 60 Jahren in seinem Beruf tätigen Brugger Urgesteins. Romano Chiecchi hatte unterhalb des Fischerkopfs zu Brugg in der Aare gefischt, als die Forelle zubiss. «Das war ziemliche Arbeit, den Fisch zu länden», meinte er. Erst habe er geglaubt, einen Aal (wie auch schon) an der Angel zu haben.

Simone Rüedi aus der Altstadt hatte sein Handy gezückt, als der Fischer von der Falkengasse Richtung Erdbeerenbrunnen unterwegs war. Sein Bild beweist: kein Fischerlatein, ein korrekter Werbespruch – und ganz einfach ein stolzer Fischer mit einem veritablen Prachtexemplar. Petri Heil!



Mit «PARK innovAARE» in der Pole Position

PSI Villigen: Kanton präsentiert überzeugendes Bewerbungsdossier für Netzwerkstandort des Nationalen Innovationsparks

(A. R.) - «Dank Innovationspark: Wirtschaft auch künftig stark», titelte Regional, als im August '13 über das in der Villiger Hightech-Zone gleich neben dem PSI geplante Projekt informiert wurde. Unterdessen konnte eine namhafte Trägerschaft ins Boot geholt werden. Ob der «Park innovare» wie geplant realisiert werden kann, entscheidet die Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK) am 26. Juni.

Da befindet sich der «Park innovare» sicher in der Pole Position – es steht zu hoffen, dass das beste Bewerbungsdossier dann auch als erster ins Ziel kommt. Diesbezüglich zeigte sich der federführende Regierungsrat Urs Hofmann am Montag vor den Medien sehr zuversichtlich.

Das Konzept, wonach sich die Spitzenforschung des PSI mit seinen weltweit einzigartigen Grossforschungsanlagen

Nationaler Innovationspark

Der Bund sieht im revidierten Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und Innovation (FIFG) vom 14. Dezember 2012 vor, einen schweizerischen, auf mehrere Standorte verteilten Innovationspark zu errichten. Dieser soll Unternehmen und Hochschulen eine Plattform für Kooperationen bieten. Neben den beiden Huben an der ETH Zürich und der EPFL Lausanne sollen verschiedene Netzwerkstandorte entstehen – rund zehn Bewerbungen sollen eingereicht worden sein.



Hier gleich gegenüber dem PSI soll sich dank Spitzforschung die unternehmerische Innovationsfähigkeit beschleunigen.

und unternehmerische Innovationsfähigkeit in räumlicher Nähe befähigen sollen, wirkt denn auch äusserst überzeugend. Eben auch auf die Wirtschaft: Neben dem Aargau, dem PSI und der FHNW wollen unter anderem auch ABB, Alstom, AKB, Swissgrid,

Swisscom oder Green.ch sich an der zu gründenden «PARK innovare AG» beteiligen. Unternehmen, die sich da ansiedeln, können nicht nur vom direkten Zugang zu den PSI-Grossforschungsanlagen profitieren, sondern auch das weitverzweigte Forschungs-

netzwerk des grössten Schweizer Forschungsinstituts anzapfen.

«Spatenstich im November '15»
Nach einem positiven VDK-Entscheid zuhanden des Bundesrats, der das Ganze darauf dem Parlament vorlegen werde, solle die AG im 1. Quartal 2015 gegründet werden – der Spatenstich könnte dann im November 2015 stattfinden, äusserte sich Gesamtprojektleiter Daniel Kündig (in der Region als ehemaliger Mister Vision Mitte bekannt) gegenüber Regional zum Zeitplan. Nach der Fertigstellung der ersten Etappe «wollen wir Anfang 2017 starten», so Kündig.

750 Jahre Veltheim im Frühlingstaumel

Geschichts- und Naturkundelectionen samt Aareblumen-Fest

(rb) - «Välte – Öises Dehei!» lautete die Lösung zum grossen Frühlingserwachen-Fest. Der Frühling hielt ebenso, was er versprach wie das Programm, das die Organisatoren für Veltheimer und zugewandte Orte vorbereitet hatten.

In der Kirche, im Steinbruch, auf der Aare und im Schachenwald traf man sich, wurde angenehm locker belehrt und feierte danach im Aareblumen-Festzelt den Frühling weiter. Über die Veltheimer Kirche, das Glockengiessen und die Fledermauskolonie gab es von Historiker Rolf von Felten, von René Spielmann und von Josef Betschmann Aufschlussreiches. So beispielsweise, dass die Kirche ursprünglich eine Dreikirche für Domherren aus dem Jahre 1040

war, bevor sie 1760 abgebrochen und als heutige Kirche mit nur noch einem Chor neu aufgebaut wurde. Von Felten nannte die damalige Kirche einen «Rolls Royce», der dem Frickgau Richtung Westen grosse Bedeutung verliehen habe. Und passend zum Frühlingserwachen waren die Fledermäuse eingetroffen und machen es sich nun im Dachstock gemütlich.

Nach den Lernstunden trafen sich die Festfreudigen in Au-Veltheim in der Aareblumen-Gärtnerei, wo die Musikgesellschaft Auenstein aufspielte, Veltheims Ammann Ueli Salm alle begrüsste und Rolf Kirchhofer als Ur-Au-Veltheimer «Au-Meiereien», Geschichten über das nicht immer unproblematische Beziehungsgeflecht Au-Veltheim-Veltheim und Au-Auenstein, zu erzählen wusste. «Wir fühlten und fühlen

uns von Veltheim nicht immer ganz ernst genommen», schilderte Rolf Kirchhofer das Verhältnis der beiden Siedlungen, zwischen denen das Schloss Wildenstein liegt. Das hinderte ihn aber nicht, auf humorvolle Weise die Eigenarten der «Aumeier» zu beschreiben und sich selber nicht ganz so ernst zu nehmen.

Mit Darbietungen der Streicherensembles der Musikschule Schenkenbergertal endete der frühlingsgleiche offizielle Teil. Das nächste Grossereignis steht den jubilierenden Veltheimern am Wochenende vom 13. bis 15. Juni ins Haus (siehe Inserat auf Seite 6).



Thomas Gysel bedankt sich beim Kirchenspezialisten Rolf von Felten. Mit Erinnerungen aus Au-Veltheimunter hielt Rolf Kirchhofer, dessen Enkelin derweil den Generationenfaden im Festzelt spielerisch weiterspannt.



WAS HAT KONSTANTIN WECKER MIT DEM NEUEN GESICHT BRUGG ZU TUN?

www.neuesgesicht-brugg.ch

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

Stellenangebote

GROSS

Als erfolgreiche Total- und Generalunternehmung mit Sitz in Brugg/AG bearbeiten wir für namhafte private und öffentliche Bauherren anspruchsvolle Projekte aus allen Sparten des Hochbaus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort eine/n **BAUBUCHHALTER/IN (50% – 80%)** Gerne auch als Wiedereinsteiger/in in der Buchhaltung

IHRE AUFGABE

Sie bearbeiten in einem kleinen Team die Lieferanten- und Handwerkerrechnungen und sorgen für deren fristgerechte Bezahlung. Sie führen die Baukostenkontrolle und sind eine wichtige Ansprechperson des Projektleiters. Regelmässige Kontroll- und Abgleichtätigkeiten stellen die genaue Verbuchung mit der Finanzbuchhaltung sicher.

IHR PROFIL

Wir wenden uns an eine genaue und zuverlässige Persönlichkeit, mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich. Ihre Freude an der Arbeit mit Zahlen, am Erlernen neuer Programme (Messerli) und im Umgang mit Menschen ist klar erkennbar.

IHRE CHANCE

Wir bieten Ihnen eine selbständige, anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld und attraktive Anstellungsbedingungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, mit Foto, an die nachstehende Adresse, zu Händen von Herrn Daniel Pircher, Leiter Administration. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft: +41 56 460 46 46 · daniel.pircher@gross-ag.ch

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg · Schweiz · Telefon +41 56 460 46 46

GROSS

Als erfolgreiche Total- und Generalunternehmung mit Sitz in Brugg/AG bearbeiten wir für namhafte private und öffentliche Bauherren anspruchsvolle Projekte aus allen Sparten des Hochbaus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort eine/n **FACHMANN/-FRAU FINANZ- UND RECHNUNGWESEN (80% – 100%)**

IHRE AUFGABE

In dieser abwechslungsreichen und spannenden Tätigkeit sind Sie für die gesamte Finanzbuchhaltung (auch Tochter- und Beteiligungsgesellschaften) verantwortlich. Sie erledigen neben den Basisaufgaben wie Debitoren-Kreditorenbuchhaltung, Zahlungsverkehr und Mahnwesen auch Bilanzen und Abschlüsse.

SIE VERFÜGEN ÜBER

- Eine kaufmännische Ausbildung
- Die Weiterbildung zum Fachmann/-frau im Finanz- und Rechnungswesen oder eine vergleichbare Qualifikation
- Versierte Kenntnisse im Umgang mit modernen Informationstechnologien

IHRE CHANCE

Wir bieten Ihnen eine selbständige, anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld und attraktive Anstellungsbedingungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, mit Foto, an die nachstehende Adresse, zu Händen von Herrn Daniel Pircher, Leiter Administration. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft: +41 56 460 46 46 · daniel.pircher@gross-ag.ch

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg · Schweiz · Telefon +41 56 460 46 46

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 · 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
z. B. schneiden (Sträucher und Hecken), mähen, jäten usw.
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89



Gemeinde Villnachern

Stellenangebot:

Schulsekretariat 40% (Jahresarbeitszeit)

Arbeitszeiten vor allem während den Schulwochen (an mindestens 3 Morgen)
Anstellungsbeginn: 1. Juni (oder nach Vereinbarung)
Zwei Einführungstage im Mai

Sie haben eine kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung, sind sich selbstständiges Arbeiten gewohnt und verfügen über gute IT-Anwender Kenntnisse (MS-Office Anwendungen). Sie sind flexibel, kundenorientiert und behalten auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf. Haben wir Sie angesprochen? Zögern Sie nicht und senden uns heute noch Ihre Bewerbung an:

Schulleitung

Rico Bossard
Dorfstrasse 7
5213 Villnachern
schulleitung@schule-villnachern.ch
056 441 59 91

Die Schule Villnachern ist eine ländliche Dorfschule mit 20 Lehrpersonen und 120 Kindern.

Als Schulsekretärin führen Sie hauptverantwortlich das Schulverwaltungsprogramm und administrieren das Lehreroffice. Sie sind zuständig für das Archiv der Schulführung, arbeiten in der Information und Kommunikation mit, führen Termine im Outlook und in der Jahresplanung nach, leisten Vorbereitungen für wiederkehrende Anlässe, geben telefonische Auskunft und vermitteln dadurch.



Beim Berühren zwickts!

Mülligen: Lehrreiche Projektwoche zum Thema Strom

(msp) - Die Elektizitätsgenossenschaft Mülligen (EGM) feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Ein Jubiläumsge- schenk der besonderen Art ging dabei an die Schule Mülligen. Vom Kindergarten bis zur 5. Klasse beschäftigten sich rund 60 Kinder an der kürzlich durchgeföhrten Projektwoche zum Thema Strom – und die EGM leistete dazu nicht nur finanziell sondern auch mit «fachlicher» Betreuung einen einzigartigen Beitrag.

Höhepunkt der Projektwoche war der Besuch im Technorama Winterthur. Die Reise dorthin sponserte die EGM. Die Kinder begaben sich auf Entdeckungsreise durch die Welt der Wissenschaft und durften nach Herzenslust experimentieren: Blitze anfassen während der Blitzshow oder – geschützt durch einen Handschutz aus Eisen – Blitze fangen geriet zum grossen Abenteuer. Auch der Blitzkasten sorgte für Spass, Spannung und Zwicken an Schülerhänden, genauso wie das lange, dünne Glas mit dem «gefangenen» Blitz darin.

So fliesst der Strom durchs Dorf

Aber auch zuhause in Mülligen erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel über Elektrizität. So führten Kurt Bohnhoff, Marc Riniker und Robert Weichselbraun von der EGM die Kinder durchs Dorf und erklärten ihnen dabei den Weg des Stroms. Auch das Basteln und Experimentieren mit Strom im Klassenzimmer kam gut an. So hatte das «Spiel der ruhigen Hand» zum Ziel, einen dünnen Draht um einen dickeren zuwickeln, ohne diesen zu berühren. Gelang dies nicht, leuchtete ein Lämpchen auf (Bild oben). Dass es in der Küche viel Strom braucht, wurde manchen Schülerinnen und Schülern erst beim Backen der Energie-Brötchen und Energieriegel so richtig bewusst.

Ist bei Ihnen alles im grünen Bereich? Auch im Beruf? Wir suchen per 1. Mai 2014 oder nach Vereinbarung zur Verstärkung unseres Teams:

Mitarbeiter/-in Restaurant 50–100%

Ihre Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Restaurantteams beim Zubereiten von Menüs und Salaten sowie das Bedienen der Kasse. Nebst den regulären Arbeitszeiten zwischen 8 und 19 Uhr leisten Sie auch einige Abend- und Sonntagsseinsätze.

Voraussetzung für die Stelle sind selbstständiges Arbeiten, Freude am Umgang mit Menschen, Teamerfahrung sowie soziales und wirtschaftliches Denken.

Auf Sie wartet eine vielseitige Aufgabe in einem aufgestellten Team. Dazu bieten wir Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen und eine Kindertagesstätte neben dem Betriebsareal.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Herr Boris Malivuk, Tel. 056 463 62 80.

Zulauf AG, Personalstelle,
Degerfeldstrasse 4,
5107 Schinznach-Dorf
info@zulaufquelle.ch



Veltheim: Konzert mit Kieran Goss

Bereits zum zweiten Mal nach 2012 macht der bekannte irische Singer und Songwriter Kieran Goss Halt in Veltheim. Mit seinem Charme und den eingängigen Songs im Countrystil erobert er die Herzen seines Publikums im Sturm und lässt den Konzertabend zu einem Highlight werden.

Das Konzert findet am Freitag, 4. April, um 20 Uhr in der Kirche Veltheim statt. Der Eintritt beläuft sich auf Fr. 20.–/10.– Reservierungen unter Tel. 056 443 32 85 oder www.vaeltelaebt.ch

«Reif für den Oskar» im Schinznacher «Grund»

Am Freitag, 4. April, 20 Uhr, treten die beiden ehemaligen Acapikels als Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäuli in der Aula Schinznach mit ihrem Programm «Reif für den Oskar» auf. Sie jodeln, swingen und rappen ihre bissig-witzigen Texte, musikalisch kongenial unterstützt von ihrer One-Man-Band. Ein himmlisch-infernales Potpourri aus Wort, Wahn und Witz, gespickt mit musikalischen Perlen und Liedern, vorgetragen auf gewohnt hohem Niveau.

Eintritt: 25.– / 30.–; bis 25 Jahre frei.

bruggtour.ch

Exkursionen und Touren
für Einzelne
und Gruppen

Fit im regionalen Tourismus!

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch



Zimmer streichen

ab Fr. 250.–
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natal 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 2 | | | | | | 8 | 4 |
| | | 8 | 7 | | 2 | 9 | | |
| 5 | | | | 4 | | | 3 | |
| 1 | | | | | | | 9 | |
| | 5 | 3 | 8 | 9 | 1 | | | |
| 7 | | | | | | | 6 | |
| 9 | | | | | | | 4 | |
| 2 | 4 | | 6 | 7 | | | | |
| 3 | 6 | | | | | | 2 | 8 |

Wo 14-2014

www.tanzkalender.ch

Die heutige Jugend
ist so masslos
verdorben.



Stimmt,
man müsste nochmals
20 sein!

PUTZFRAUEN NEWS



Frühlingsfest

**Samstag, 5. April 2014
10 - 16 Uhr**

**Heimgarten Brugg
Jurastrasse 5, Brugg**

**Mittagessen
Kaffee und Kuchenbuffet
Spielecke
Kasperlitheater um 14 Uhr
kleiner Verkauf der Atelierprodukte
Workshop**

**WärchRych zum roten Bären
Hauptstrasse 48, Brugg**

**Verkauf unserer Atelierprodukte
Kaffee und Cupcakes
Pendeldienst**

HEIMGARTEN BRUGG
Haus für Frauen
Institution der Reformierten Landeskirche Aargau

**Johann Sebastian Bach
Johannes-Passion**
BWV 245

Valentin Johannes Gloor, Evangelist
Reinhard Strelbel, Jesus
Seraina Perrenoud, Sopran
Anja Powischer, Alt
Jonathan Spicher, Tenor
Milan Siljanov, Bass

Klosterchor Wettingen
„La Chapelle Ancienne“
Orchester mit historischen Instrumenten
Laura Chmelevsky, Konzertmeisterin
Bernhard Hangartner, Leitung

Brugg, Reformierte Stadtkirche
Samstag, 12. April 2014, 19.30 Uhr
Wettingen, Kirche St. Sebastian
Palmsontag, 13. April 2014, 17 Uhr
Lenzburg, Reformierte Stadtkirche
Karfreitag, 18. April 2014, 17 Uhr

Vorverkauf: www.klosterchor-wettingen.ch

Frühlingsmesse für Bauen, Wohnen und Garten



Bauen WOHNEN 3. - 6.4.2014 Tägi Wettingen
Do|Fr 13-20 Sa|So 10-18 www.bauen-wohnen.ch

WERNLI Landtechnik GmbH
5112 Thalheim

mit Festbetrieb
Samstagabend:
Unterhaltung mit den
JKESOX

Traktoren- und Landmaschinen-Ausstellung

Freitag - Sonntag 11.-13. April 2014
Täglich ab 10 Uhr offen

Wernli Landtechnik GmbH Mühle 250 5112 Thalheim
Tel. 056 443 17 73 Fax 056 450 17 43 info@wernli-landtechnik.ch www.wernli-landtechnik.ch



Brugg: Am «Akkord» wird schon gebaut

Die Realisierung der 1. Etappe des 100 Mio.-Projekts Akkord ist voll im Gang. An der südöstlichen Ecke des Pflegezentrums am Süssbach in Brugg (Bild) präsentiert sich zurzeit eine Baugrube. Der Fussweg entlang des Süssbachs ist etwas eingeeignet, verschiedene Baumaschinen sind in Aktion. Um was geht es? Es handelt sich um Vorarbeiten, die im Zusammenhang mit dem Neubau des Pflegeheims stehen: etwa die Erneuerung und Erweiterung der Wäscherei sowie der Küche, die Umplatzierung der Werkstätten, bauliche Vorbereitungsmassnahmen für die Demenzstation und die Verschiebung des Sauerstofftanks. Voraussichtlich dauern diese Arbeiten bis im August dieses Jahres.

**Neu: Space Star
Wendiger City-Flitzer**

Auto Gysi

Seite VW zeigt ebenfalls ein spektakuläres Vierplatz-Cabrio. Der Golf Cabriolet CUP aus der Fussball-Sonderserie ist mit 105 PS aus dem 1,2l-TSI-Motor samt 6 Gang-Handschaltung und Lederausstattung ein höchst valabler, auch preislich attraktiver Sommernachtstraum.

VW's e-Up ist da, teilweise schon auf den Strassen und er beweist, dass Elektroautos für viele Bedürfnisse durchaus eine valable Alternative sind. Aber auch die grossvolumigen Modelle der Amag haben verbrauchsmässig erneut krass abgespeckt. Da sind 7-l-Autos auf der Strasse, die gleich motorisiert früher glatt das Doppelte schlucken.

Wer sich einen Überblick verschaffen will über die fünf Amag-Marken, kommt zum Stelldeichein nach Schinznach-Bad. Für Kinder ist ebenso gesorgt wie für Wettbewerbsfans und Glücksrad-Dreher. Und Verpflegungsmöglichkeiten sind auch vorhanden.

Freitag 4. April 2014 7.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 5. April 2014 9 bis 16 Uhr
Sonntag 6. April 2014 9 bis 16 Uhr

**Neu ab
11'999.-**

- » Stylish. Farbig. Spritzig. Wendig.
- » Erstaunlich geräumig.
- » Intense 80 PS, Klimaautomatik, Sitzheizung, 14'999.-, Automat 15'999.-*
- » 71 PS, CO₂ 92 g, 11'999.-*

NEUHEITEN-Wochen 22.3-5.4.

30 Jahre Mitsubishi Motors Markenjubiläum

Auto Gysi, Hausen

5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | www.autogysi.ch

*BEST OFFER Nettopreise CHF inkl. Mwst, inkl. Cash Bonus 2'000,-, Normverbrauch: 1.0/70PS, 4.0/100km, CO₂ 92g/km, Kategorie B, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148g/km.
www.mitsubishi-motors.ch



OFFICIAL CAR PARTNER
Genial bis ins Detail.



Generation Amag: Vom kleinen E-up! bis zum Platzhirsch Porsche, dazu noch Audi, Seat und Skoda – am Wochenende zeigt die Amag das ganze Auto-Spektrum.

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- Oeko-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

T TREIER AG
Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind
die Spezialisten

Mit der Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation wird heller ...
Sie erscheint monatlich im
Regional
günstige Konditionen!

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20 • info@regional-brugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Daetwiler
Wir sind für Sie da!
MuldenZentrale Brugg
www.muldenzentrale.ch

- Entsorgung
- Räumungen
- Mulndienst
- Recycling
- Transporte

056 461 66 66 Aarauerstrasse 112, 5200 Brugg
www.daetwiler.com

SIEGENTHALER AG
Fenster
Hinterdorfstrasse 5
5233 St. Gallen
Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40
www.siegenthalerag.ch

SIETOP
MARKEN-FENSTER

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im
Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an
Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie eine Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung
Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildischachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polYTEAM.ch
www.polYTEAM.ch

ROTH-ELEKTRO
Wir rot(h)ieren für Sie

R
Ihre Elektrounternehmung im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Musik für die letzten Dinge des Lebens

Lions-Vergabung an Hospiz-Verein Aargau

(H.P.W.) - Der Lions Club Brugg, der am 14. Juni sein 50-jähriges Bestehen feiert, beschenkt einen andern Jubilar – den Hospiz-Verein Aargau, der im Oktober 20 Jahre alt wird.

Er finanziert eine neue Musiktherapie-Stelle im Palliative Care-Hospiz Aargau, das im früheren Bezirksspital Brugg untergebracht ist. Hier betreuen Pflegefachleute und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Menschen mit fortgeschrittenen Erkrankungen in ihrer letzten Lebensphase. Es geht im Hospiz nicht mehr darum, Leiden zu heilen, sondern körperliche und seelische Schmerzen durch medizinische Unterstützung und individuelle menschliche Zuwendung erträglich zu machen.



Die Musiktherapeutin Christiane Petermann begleitet Hospiz-Patienten auf ihrer letzten Wegstrecke.

Medizinisches Qi Gong aus erster Hand

Neue Anfängerkurse in Brugg

Am 22. April 2014 beginnt in den Bewegungsräumen Brugg ein neuer Anfängerkurs im medizinischen Qi Gong. Kursleiter ist Dr. Zheng Zhang, TCM-Facharzt und Qi Gong-Lehrer (Bild). Nach dem Anfängerkurs wird der Unterricht weitergeführt.



Medizinisches Qi Gong ist eine chinesische Atem- und Bewegungstherapie und bildet ein Teil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Es ist ein Zusammenspiel von Meditation, Atmung und körperlicher Bewegung. Medizinisches Qi Gong ist eine natürliche und bewährte Heilmethode gegen Asthma, Bluthochdruck, Depressionen, Migräne, Nackenverspannungen, Nacken- und Rückenschmerzen, Verdauungsstörungen, Kreislaufschwierigkeiten, Konzentrations- und Gedächtnisschwierigkeiten, Nervosität oder Schlaflosigkeit.

Der Unterricht wird geleitet von Dr. chin. Zheng Zhang, der Qi Gong seit über 25 Jahren praktiziert. Dr. Zhang hat eine Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), Qi Gong, Tai Chi sowie Sportmedizin in China absolviert und unterrichtet neben seiner Praxistätigkeit in Brugg und Aarau auch als Qi Gong-Lehrer für die Kampfsportschule Aarau in den Bewegungsräumen Brugg. Neuer Anfängerkurs medizinisches Qi Gong: Kursbeginn am Dienstag, 22. April, 18 Uhr, Bewegungsräume Brugg. Nach Anfängerkurs Weiterführung des Unterrichts in den Bewegungsräumen Brugg mit Dr. chin. Zheng Zhang. Anmeldung, Infos: Kampfsportschule Aarau, Schule für trad. Karate, med. Qi Gong, Tai Chi, Yoga und Meditation. Dieter Lüscher, Schulleitung. Tel/Fax 062 827 01 26

www.karateschule.ch

«Wir wollen unsere Hausberge retten»

Schinznach: Widerstand gegen Steinbrüche Grund und Gislifluh

(msp) - In Schinznach und in Auenstein ist man sich einig: Gegen das Vorhaben der Jura Cement, die sich auf den Grund und das Gebiet Bäumer an der Gislifluh als neue Abbaugebiete fokussiert, wehrt man sich mit aller Entschiedenheit. Die Erschließung eines neuen Steinbruchs am Grund kommt für den Förderverein Werkstatt Schenkenbergertal (FWS) nicht in Frage. Auch die IG Gislifluh will von einem neuen Steinbruch an ihrem Hausberg nichts wissen. Beide treten dafür ein, «ihre Berge zu retten».

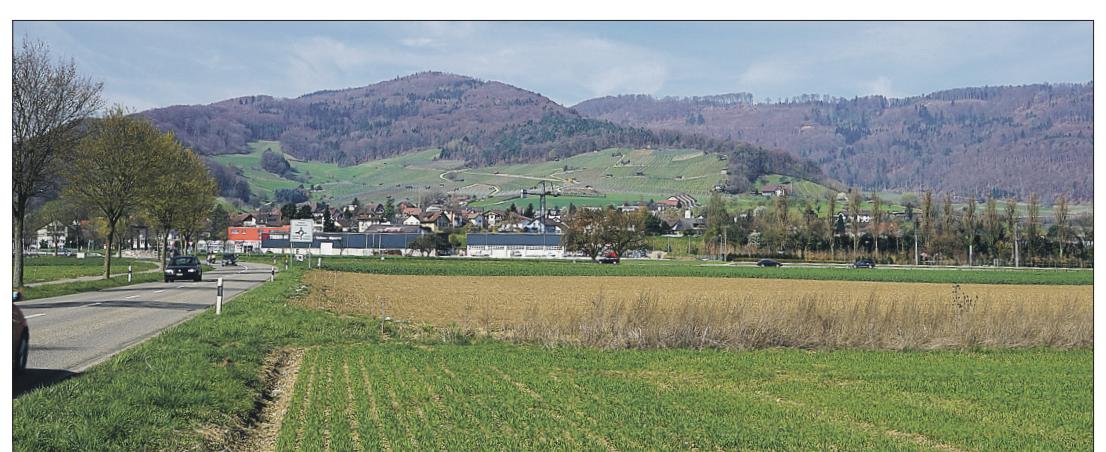
Im Kantonalen Richtplan sind die zwei Standorte vorerst «zur Vororientierung» eingetragen. Am Infoanlass von letzter Woche zum Stand der Dinge erklärte Robert Obrist, Präsident FWS, es gebe für das weitere Vorgehen einen ordentlichen Weg oder einen vernünftigen Weg, wobei der FWS letzteren favorisierte. Der nächste Schritt wird aber – so oder so – in diesem Sommer die Stellungnahme des Gemeinderates Schinznach an den Regierungsrat sein.

Der «vernünftige» Weg
An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni wird der Gemeinderat angehalten, sich mit allen Mitteln gegen den Abbau von Kalk und Mergel am Grund und an der Gislifluh zu wehren. Er soll mit der Bitte an den Regierungsrat gelangen, die Einträge im kantonalen Richtplaner Abbaugebiete Grund und

Gislifluh zu löschen. «Die Signale aus der Bevölkerung sind klar», so Robert Obrist. «Jetzt warten wir die Infoveranstaltung des Gemeinderates, die vor der Sommertagung stattfinden wird, ab. Wir bleiben sehr aufmerksam.»

Die Mehrheit entscheidet
Die Schritte des ordentlichen Weges skizzieren Robert Obrist wie folgt: Stellungnahme des Gemeinderates, Aufnahme neues Abbaugebiet in den Kantonalen Richtplan (Festsetzung), Abbau- und Rekultivierungskonzept, Kantonales Nutzungsplanverfahren, Abbaubewilligung. «Dies hätte zur Folge, dass ein Keil zwischen die Bevölkerung getrieben würde. Die Mehrheit entscheidet», so Robert Obrist.

«Wir sitzen im gleichen Boot», meinte Heinz Alber, Präsident der IG Gislifluh, der mit einer Delegation aus Auenstein nach Schinznach gekommen war und Solidarität mit dem Nachbarn bekundete. «Die Gislifluh ist das Matterhorn des Schenkenbergertals und der Grund ist der prägnante Hausberg am Eingang zum Schenkenbergertal und eine wertvolle Wetterbarriere, die den Rebbau auf diesen Niveau erst möglich macht. Den wollen wir Sorge tragen», erklärte Robert Obrist. Er ist sich mit Heinz Alber einig: «Wir wollen beide Berge retten und den schwarzen Peter keinesfalls zwischen uns hin und her schieben.»



Es geht nicht nur um den «Grund» (Bild), auch das Gebiet um die Gislifluh soll tabu sein für Abbauideen.



Der Klosterchor Wettingen

Eindrückliche Passionsgeschichte

Klosterchor Wettingen in der Stadtkirche Brugg

Mit der «Johannes-Passion» gastiert der Klosterchor Wettingen unter der Leitung des Rinikers Bernhard Hangartner am Samstag, 12. April, in der Brugger Stadtkirche. Eines der zentralen Werke der Klassik, das die Passionsgeschichte erzählt, lädt zur Einstimmung auf Ostern ein.

Für einmal hat sich der Klosterchor Wettingen unter Mitwirkung der Solisten Valentin Johannes Gloor (Evangelist), Reinhard Streb (Jesus), Seraina Perrenoud (Sopran), Anja Powischaer (Alt), Jonathan Spicher (Tenor), Milan Siljanov (Bass) und des Orchesters «La Chapelle Ancienne» (Konzertmeisterin Laura Chmelevsky) nicht ein wenig bekanntes, sondern eines der zum Kanon der liturgischen Chormusik gehörenden Werke angenommen: die Johannes-Passion (BWV 245) von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750).

«Es ist vollbracht»

Die zu den Oratorischen Passionen zählende Komposition setzt sich gegenüber den älteren Passionsvertonungen durch neuere Formen aus Oper und Oratorium ab: Dazu gehören insbesondere die Gemeindechoräle, liedartige Arien und Ariosi und teils sehr komplexe Chorteile sowie eine ausgeprägte Generalbass- und Orchesterbegleitung. Der Klosterchor Wettingen lehnt sich in seinen Aufführungen – der Neuen Bach-Gesamtausgabe folgend – der 4. Fassung von 1749 an, bei der Bach wohl zur Gestalt der Erstfassung (Uraufführung Karfreitag 1724) zurückkehren wollte und die sich nur durch einige Textänderungen und durch eine Besetzungserweiterung von der Urfassung unterscheidet.

Der Kern des Textes der Johannes-Passion stellt den Passionsbericht des Evangelisten in der Lutherübersetzung dar. Im Vergleich zu den Berichten der Synoptiker stellt Johannes die göttliche Natur Jesu Christi besonders in den Vordergrund.

Vor gut 30 Jahren setzte sich der Chor letztmals mit der Johannes-Passion auseinander. Wiewohl andere Passionsvertonungen und auch andere Werk Bachs in den Programmen des Klosterchors immer wieder eine wichtige Rolle spielten, fehlte diese Passionsgeschichte seither im Repertoire der Chorgemeinschaft. Der Wunsch des Chors und der Antrieb des Dirigenten, sich mit diesem Werk auseinanderzusetzen, fügten sich glücklich zusammen. So freuen sich die Sängerinnen und Sänger des Klosterchors Wettingen und alle weiteren Ausführenden, die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer an den Resultaten einer intensiven Probenarbeit teilhaben zu lassen.

Samstag, 12. April, 19.30 Uhr, Brugg, Reformierte Stadtkirche Sonntag, 13. April, 17 Uhr, Wettingen, Kirche St. Sebastian Karfreitag, 18. April, 17 Uhr, Lenzburg, Reformierte Stadtkirche Eintritt: Erwachsene 50/40; Studenten, Lehrlinge 35/25 / Kinder bis 16 20/10 Vorverkauf unter: vorverkauf@klosterchor-wettingen.ch / Tel. 079 120 02 01 – Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn.



Johann Sebastian Bach; Reinhard Streb; Valentin J. Gloor.

Cupcakes, Spiele, Workshop

Frühlingsfest im Brugger Heimgarten und im «WärchRych»

(rb) - Man ist gerüstet im Heimgarten Brugg an der Jurastrasse 5. Die Kuchen sind gebacken, der Kaffee gebrüht, die Kasperli warten. Und in der neuen Dépendance, dem «WärchRych» im Roten Bären an der Hauptstrasse in Brugg, werden neben den Atelierprodukten spezielle Cupcakes angeboten.

Dies alles am traditionellen Frühlingsfest des Heimgarten vom Samstag, 5. April, von 10 bis 16 Uhr. An der Jurastrasse eben – und per Pendeldienst auch im «WärchRych». Es werden feine Mittagessen serviert, die Spielesche zieht kleine-

re Kinder an, und um 14 Uhr hebt sich der Vorhang der Kasperlibühne. Ebenso ist ein kleiner Verkaufstisch aufgestellt, wo die Atelierprodukte feilgeboten werden. Auch ein Workshop wird angeboten. Das ganze, reichhaltige Angebot an Artikeln findet man im Roten Bären im «WärchRych»

Der Heimgarten Brugg (Haus für Frauen) ist eine Institution der Reformierten Landeskirche Aargau. Er bietet betreute und begleitete Wohnplätze, interne Beschäftigungsplätze und geschützte Arbeitsplätze für Frauen mit besonderem Betreuungsbedarf.



Blick ins grosse Angebot an Geschenk- und Osterdeko-Artikeln, die es sowohl an der Jurastrasse im Heimgarten als auch im neuen «WärchRych» gibt (auf dem kleinen Bild «Amadiesli», sprich Pulswärmer, die gegenwärtig enorm in sind).

ERÖFFNUNG MIGROS LUPFIG 3. – 5. APRIL 2014



**10%
RABATT
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT***

Öffnungszeiten

Montag–Freitag

08.00 – 19.00 Uhr

Samstag

08.00 – 17.00 Uhr

Zentrum Flachsacher
5242 Lupfig

TOLLES RAHMENPROGRAMM MIT VIELEN ATTRAKTIONEN.



- Karussellbetrieb
- Glücksrad mit Geschenken für die Kleinen



- Bratwurststand
- Clown Rosa und Susi

* Ausgenommen sind Gebührensäcke und Marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, Taxkarten, E-Loading, Geschenkkarten, Kaffeebonbüchlein, Migros-fremde Produkte, iTunes-Karten, SIM-Karten, Smartboxen. Diese Aktion beinhaltet auch M-Budget und bereits reduzierte Ware.

Genossenschaft Migros Aare

MIGROS
Ein M besser.

«Wir sind aus dem gleichen Holz geschnitzt»

Schinznacher Linde beim Schützenhaus Oberflachs gesetzt

(rb) - Sie hat ihren Platz gefunden, die Linde, welche von den angrenzenden Gemeinden Zeihen, Thalheim, Auenstein, Holderbank, Schinznach-Bad, Veltheim und Villnachern aus Anlass der Fusion Schinznach-Dorf und Oberflachs am Neujahrsapéro geschenkt worden war. Sie thront auf dem Vorsprung beim Schützenhaus Oberflachs, wo sie über beide Ortsteile wacht.

Mit einer kleinen Feier (Vizeammann Peter Zimmermann sorgte für Speckbrot und einheimischem Rebensaft) wurde diese Linde letzten Samstag gepflanzt. Der Schinznacher Ammann Urs Leuthard machte bei der Begrüssung der einzelnen Gemeindevertreter klar: «Wir sind aus dem gleichen Holz geschnitzt.» Die Zusammenarbeit funktioniere bereits ausgezeichnet. Schinznach und die beiden Ortsteile Oberflachs und Schinznach-Dorf würden zusammenwachsen, sich aber ihre Eigenständigkeit zu erhalten wissen. Auch dachte er darüber nach, hier ein Bänklein zu installieren, um einmal unter Linden übers Land schauen zu können

(allfällige Sponsoren können sich auf der Kanzlei melden...). «Das Geschenk ist ein Zeichen des Miteinanders», meinte Ueli Salm, Gemeindeammann von Veltheim. Er freue sich darüber, dass die interkommunale Zusammenarbeit so gut klappe, meinte er, bevor die beiden Ammänner zur Schaufel griffen und die Linde fest im Boden verankerten.



Links als Vertreter der «Spendergemeinden» Veltheims Ammann Ueli Salm, rechts «Empfänger» Urs Leuthard, Ammann von Schinznach – in der Mitte der Schinznacher Gemeinderat Peter Feller, der beim Pflanzen dafür sorgt, dass der Baum auch schön senkrecht steht.

750 JAHRE VELTHEIM 2014

Dorffest vom 13. – 15.06.2014 – Tickets

Herzlich Willkommen in Veltheim

Freitag, 13.06.2014, Grosses Festzelt, Unterhaltung ab 19.00 h

- 19.00 h Jugendspiel Schenkenbergertal
- 20.30 h Oesch's die Dritten
- Lisa Stoll
- 22.30 h Länderkapelle Hunger Safien

Preis Fr. 25.00/Ticket

Freitag, 13.06.2014, Mehrzweckhalle, Partyanlass ab 19.00 h

- 19.00 h – 23.00 h Diverse Voracts, freier Zutritt für einheimische und auswärtige BesucherInnen
- ab 23.00 h Partyanlass mit DJ Mike Candys (kostenpflichtig)

Zutritt ab 23.00 h haben Erwachsene sowie Jugendliche ab 14 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

Preis Fr. 25.00/Ticket

DJ TENDENCETREND

DJ Judas Mendel (Berlin, DE) und DJ Galax (Zürich, CH)

Samstag, 14.06.2014, Grosses Festzelt, Unterhaltung ab 20.00 h

- 20.00 h Blaskapelle Eigenamt
- 21.00 h Nockalm Quintett

Preis Fr. 40.00/Ticket

Blaskapelle Eigenamt

Bei allen Veranstaltungen sind keine Sitzplatzreservierungen möglich.
Die Tickets können ab sofort bei der Gemeindekanzlei Veltheim per Telefon (Tel. 056 463 66 99) oder per Mail (gemeindekanzlei@veltheim.ch) bestellt werden.
Die Gemeindeverwaltung Veltheim stellt eine Rechnung zu. Nach Bezahlung der Rechnung werden die Tickets per Briefpost verschickt.

OK Välte 2014, Gemeindekanzlei, Schulhausstrasse, 5106 Veltheim
Telefon 056 463 66 99, Fax 056 463 66 88, gemeindekanzlei@veltheim.ch, www.valte2014.ch

Hauptsponsor: **jura cement** CoSponsoren: **werder**, **LEADER KÜNG**, **Fisch und Frischwaren VOLG**, **IFAST**. Kommunikationspartner: **MEISTER**

Juppi heisst jetzt «Puzzle»

Einzigartiger neuer Treff für Birrfelder Jugendliche

(rb) - Der Birrer Jugendtreff hatte seit Jahrzehnten «Juppi» geheissen und musste im letzten Herbst die baufällig gewordene Baracke bei der Alstom aufgeben (Regional vom 14. November, Seite 11). Jetzt, am neuen Ort in aufregenden Räumen an der Wydenstrasse 32 in einem grossen Haus mit ursprünglich zwei Wohnungen samt Garten, wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Eine grosse Party am letzten Samstag sowie die eigentliche Taufe des Jugendtreffs markierte den Neubeginn. Unter zahlreichen valablen Vorschlägen wurde «Puzzle» ausgewählt.

Der Name könnte treffender nicht sein. Es trifft sich hier ein Puzzle von Mädchen und Burschen verschiedener Nationalitäten und Altersgruppen, aus unterschiedlichsten Kulturen, mit spannenden Hintergründen und Traditionen. Und hier wird dieses Puzzle vom Gemeindeaufbau Birr samt der langjährigen Jugendarbeiterin Manuela Siegrist zusammengehalten. Mana-

gen tut sich die Jugend selber, aber «Manu» ist immer da, als Bindeglied zwischen Eltern, Verein, Gemeinden und den Jugendlichen.

Zur Taufparty (die Offiziellen vom Birrfeld hatten sich bereits am Freitag zum Apéro getroffen, allerdings ohne zu wissen, wie das Kind nun heißen werde) spielte Zaff Live-Musik, die Bratwürste mundeten – und ältere Interessierte freuten sich zusammen mit den Jungen über das tolle neue Zuhause. Auf vorläufig fünf Jahre konnte die Liegenschaft von den Kabelwerken Brugg AG gemietet werden. Für die eigenen Zwecke umgebaut wurde sie in den letzten Monaten – mit Begeisterung, Einsatz und viel Fantasie. Mehr Platz als früher, ein richtiges Dach über dem Kopf – das gab gute Stimmung für die «Puzzles»-Party. Der Jugendtreff ist jeweils Mi 14 – 18 und Fr 16 – 21 Uhr geöffnet; da ist auch «Manu» im Büro im 1. Stock oder auf Hilftour anzutreffen.



Die Enthüllung des Jugendtreff-Signets – «Puzzles» trifft es haargenauso. Andere Vorschläge lauten «Sub», «Chicks» oder «Diesel». «Puzzles» stammt von Joshua Eichenberger, der dafür einen Party-Treff-Gutschein für Fr. 250.– gewann.

13. Regionale Kinderspielwarenbörse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Samstag, 14. Juni 2014. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch. Verkauf von 10 bis 14 Uhr. Anmeldung: 079 518 16 34 • bschuler@brugg.ch

Weiterer Anfänger-Kurs in Aarau

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) Medizinisches Qi Gong Neuer Anfängerkurs in Brugg

Medizinisches Qi Gong (Atem- und Bewegungs-therapie): Die natürliche und bewährte Heilmethode gegen Asthma, Bluthochdruck, Depressionen, Migräne, Nackenverspannungen, Nacken- und Rückenschmerzen, Verdauungsstörungen usw.

Beginn: Dienstag, 22. April 2014, 18 Uhr
Ort: Bewegungsräume Brugg, Stapferstr. 27, Brugg
Lehrer: Dr. chin. Zheng Zhang, TCM-Facharzt

Anmeldung/Infos: **KAMPFSPORTSCHULE AARAU**
Trad. Karate - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation
www.karateschule.ch ★ Telefon/Fax 062 827 01 26
Eine der grössten Karate- und Qi Gong-Schulen der Schweiz

Swiss Leading Karate Dojo **since 1991**

本流松濤館空手

Interface: Leben erschaffen?

In der Reihe Interface der FHNW spricht in Windisch am Montag, 7. April, 17.15 – 18.30 Uhr, in der Fachhochschul-Aula Reinhard Heil, M. A., ITAS Karlsruhe, über «Leben im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit». Reinhard Heils Forschungsschwerpunkte sind die «new and emerging science and technologies» (Synthetische Biologie, Epigenetik, Human Enhancement) sowie Transhumanismus und Eugenik.

Die Synthetische Biologie stellt die letzte Version eines alten Traumes der Menschheit dar: die Schaffung von Leben aus toter Materie. Verlöre Leben seine Aura des Unverfügbarens, des Gegebenen, falls es gelänge, diesen Traum zu verwirklichen und Lebewesen am Reissbrett zu entwerfen und im Labor zu realisieren? Ethische Aspekte aus dieser Fragestellung, das Beispiel «Golem» aus der chassidisch-jüdischen Mystik und auch der «Homunculus» werden in diesem Referat beleuchtet.

Gemeinde Windisch

FREIBAD HEUMATTEN
WINDISCH

Die Badesaison beginnt am Samstag, 03. Mai 2014

Am Eröffnungstag Freier Eintritt mit Kaffee und Gipfeli für alle

Auf Abos, die vor dem 03. Mai 2014 gelöst werden, wird ein Rabatt von 15% gewährt. Der Vorverkauf findet ab dem 1. April 2014 auf den Gemeindeverwaltungen Gebenstorf, Haufen, Lupfig und Windisch (Einwohnerkontrolle) statt. Es sind neue Fotos mitzubringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit für reduzierte Saisonabonnemente im Vorverkauf.

Über den Wolken – gabs viel Regen

Flugplatz Birrfeld: Aero-Club Aargau (AeCA) projektiert Werkstatt-Neubau

(rb) - Letzten Freitag im «Ochsen» Lupfig: 180 stimmberechtigte Mitglieder des Regionalverbands Aargau des Aero-Clubs der Schweiz bewilligten grossmehrheitlich einen Projektkredit von Fr. 150'000.– für die Abklärung eines Neubaus oder einer Renovation der zu klein gewordene Werkstatt samt Hangars auf dem Flughafen, nahmen zur Kenntnis, dass dieser rechtlich zwar so heisst, aber als Regionalflugplatz Birrfeld seiner Rolle treu bleibt – und wählten den Vorstand samt Präsident Ruedi Steiner.

In den Rechnungen des Clubs und der Fliegerschule Birrfeld fand das Wetter seinen Niederschlag: weniger Flugbewegungen, weniger Umsatz, weniger Gewinn wegen der miserablen ersten fünf Monate des Jahres 2013. Die Freiheit über den Wolken ist eben nicht grenzenlos, sondern witterungsabhängig...

Gripen kein «Papierflieger»

Noch während des Essens unterhielt Werner Hochstrasser, seit 80 Jahren Flieger und seit 75 Jahren Mitglied des Aero-Clubs, mit spannenden Erzählungen aus seiner Zeit. Er wurde später mit fünf 50- und vielen 25-Jahr-Jubiläen speziell geehrt. Vom Gripen- und armasuisse Cheftestpiloten Beni Berset (lernte auf dem Birrfeld fliegen) erfuhren die Gäste Exklusives «von Pilot zu Piloten» über den Gripen, dessen Beschaffungsgeschichte, Ausrüstung und Bewaffnung – sowie Eignung für die Schweizer Luftwaffe. Nüchtern Fakten und Zahlen, Begründungen zur Evaluation gab Berset zum Besten. «No politics» war seine Devise; er hielt aber fest: «Der Gripen ist kein Papierflugzeug. Er fliegt heute schon, wird laufend weiterentwickelt und wir werden die aktuellste Version erhalten.» Abgestimmt über die 22 Flieger für total 3,2 Milliarden Franken wird bekanntlich am 18. Mai.

Die statuarischen Traktanden passierten problemlos. Neu in den Vorstand wurde Jean Voegelin, Winterthur, bekannt als Betreiber und Pilot der roten Antonov AN-2, gewählt; alle anderen Mitglieder wurden bestätigt. Bis auf Anträge und Verschiedenes, wo Luftraumdiskussionen mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt Bazl zu reden gaben und Befürchtungen laut wurden, die aussernden europäischen Regulierungen strangulierten den Flugplatz. Mit der Versicherung, es werde im Birrfeld keinen Tower geben, konnte Ruedi Steiner die Gemüter etwas beruhigen.

Mit dem unter Budget abgeschlossenen Bau der Photovoltaik-Anlage (Fr.



Werner Hochstrasser erzählte Spannendes aus seiner 80-jährigen Flugkarriere (75 Jahre Mitglied im AeCA), und Lukas Imbach bekam die Birrfelder Trophy von Marco Kern überreicht.

zeuge (21 Motorflieger, 2 Motorsegler, 2 Segelflieger), die alle auf dem Flugplatz selber gewartet und repariert werden konnten.

Insgesamt rund 100 nebenamtlich tätige Leute wie Motor- und Segelfluglehrer, Schlepp- und Rundflugpiloten trugen zur Aufrechterhaltung eines erfolgreichen Flugbetriebs teil. Wird das Wetter 2014 besser (und darauf deutet ja bereits einiges hin), sieht auch die Jahresrechnung positiver aus. Dies die Quintessenz eines Ausblicks, in welchem dem Regionalflugplatz Birrfeld aus der Sicht des AeCA und der Fliegerschule gute Zeiten prognostiziert werden.

BWZ als «hervorragend» qualifiziert

Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg unter der Lupe

Das Qualitätsmanagement des Berufs- und Weiterbildungszentrums Brugg BWZ ist zum zweiten Mal von einem renommierten schweizerischen Institut umfassend evaluiert und für hervorragend befunden worden.

Im Auftrag des Departementes Bildung, Kultur und Sport führten vier Fachleute der IFES (Institut für externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II) umfassende Befragungen zum Qualitätsmanagement und zur Transparenz der Leistungsbewertung durch. 90 Berufslernende, 32 Lehrpersonen, die Schulleitung, die Q-Steuergruppe, die weiteren Mitarbeiter des BWZ Brugg sowie Mitglieder des Schulvorstandes standen dem Evaluationsteam Red und Antwort.

In einem über 70-seitigen Bericht sind die daraus entstandenen Ergebnisse festgehalten. Stellvertretend für die

positiven Feststellungen steht als erste Handlungsempfehlung: «Das Evaluationsteam empfiehlt der Schule den überzeugenden Kurs der Qualitätssicherung und -entwicklung weiter zu führen und dabei sowohl zum erarbeiteten hohen Stand des Qualitätsmanagements wie auch zu den vorhandenen personellen Ressourcen Sorge zu tragen.»

Das im Bericht aufgezeigte Verbesserungspotenzial sei für sie als Qualitätsbeauftragte des BWZ Brugg «Ansporn und Motivation zugleich, die Qualitäts sicherung und -förderung weiterhin kontinuierlich und hartnäckig voran zu treiben», schreibt Ursula Keller. Schulvorstand und -leitung sind stolz darauf, dass das BWZ Brugg ein hervorragend funktionierendes Qualitätsmanagement aufgebaut hat, von dem ihre Kunden, die Berufslernenden und auch die Mitarbeitenden in gleicher Masse profitieren.

Neu bei Leder Küng: «ergobag»-Schulrucksäcke

Brugg: ein Begleiter von der 1 bis zur 6. Klasse

(rb) - Andreas Küng vom Brugger Fachgeschäft Leder Küng am Eingang zur Altstadt ist begeistert: «Da hat mal jemand wirklich nachgedacht», meint er zu den neuen «ergobag»-Schulrucksäcken, die er ins Sortiment aufgenommen hat. Sie gefallen den Kindern, weil sie individuell gestaltbar sind, überzeugen Eltern durch ihre ergonomische Konstruktion, die das Teil «mitwachsen» lässt und begeistern Nachhaltigkeitsfans, weil sie zu 100 Prozent aus recycelten Petflaschen produziert werden.

Der «ergobag»-Schulrucksack kombiniert das Ergonomiekonzept von Trekkingrucksäcken mit all den Anforderungen, die eine Schultasche zu erfüllen hat. Diese Ergobags wachsen mit dem Kind, sind so gebaut, dass sie das Gewicht von den Schultern der Kinder auf die stabileren Hüften verteilen. Sie lassen sich auf die Körpergrösse einstellen und bieten hohen Tragkomfort. Zudem sind sie stand- und wasserfest durch eine Bodenwanne mit Standfüssen, bieten neben dem Stauraum für Bücher, Hefte und weitere Schulsachen viele Fächer für die tausend Sachen, die man so mit sich rumträgt. Auch der Sportrucksack lässt sich festschnallen – und als Besonderheit gibt es zu den in verschiedenfarbigen Mustern erhältlichen Schulrucksäcken zusätzliche Individualisierungsmöglichkeiten. Klettseisen heissen die per Klettverschluss fixierbaren Teile mit verschiedensten Bildern und Symbolen. Es wäre ja nicht lässig oder cool, mit dem gleichen Sujet die ganze Grundschulzeit vorbeigehen zu lassen. Neben den eingebauten Reflektoren können zusätzliche Sicherheitspäckchen befestigt werden.

Nachhaltig, funktional und originell: Mit «ergobag» hat Andreas Küng neu attraktive «Schulrucksäcke mit Köpfchen» im Angebot, die sich gut tragen – und sehen – lassen können. Und für Schulartikel gibts vor Ostern sogar 10 Prozent Rabatt!



Jeannette Lenz von der ThomJoy aus Flawil erklärt dem Küng-Team (Andreas Küng, Marianne Küng und Ruth De Cian) die Funktionen des «ergobag»-Schulrucksacks.

E-Bike-Center Brugg by No Limit

An der kommenden Ausstellung des Brugger Bikeshops No Limit (3. - 5. April) steht nicht zuletzt auch dessen E-Bike-Center im Mittelpunkt: das hauseigene Kompetenzzentrum für trendige Räder mit Rückenwind.

No Limit identifiziert sich mit den Top-Marken Flyer, Scott und BionX (Wheeler und BIXS). Mit diesen Spitzenprodukten



«Ein guter Deal: Andy Wernli mit dem E-Ecorider DI von Wheeler – ein funktionelles Alltags-Velo (Fr. 2'990.–) mit tiefem Durchstieg und elektrischem Zusatzantrieb von BionX, der bis zu 250 Watt an Unterstützung liefert

die Bike & Velo Profis
E-Bike Center

BIXS, Scott, MTB, SantaCruz, Wheeler, Flyer, BionX, Qloom, Maloja,
BIKE SNOW SPORT MODE no limit

Viele News - Grill & Raclette - Ausstellungs Rabatt
Ausstellung im Dampfschiff
Do 3. - Sa 5. April 056 441 77 11 5200 BRUGG www.no-limit.ch

der neusten E-Bike-Generation stehen Räder für ältere Personen mit Tiefeinstieg, Tourenräder, Speedbikes für den Arbeitsweg, E-Bikes zum Ziehen von Anhängern bis hin zum E-Mountainbike im Angebot.

Längst ist No Limit auch ein Mitglied von Flyerland Schweiz und beherbergt eine Akku-Wechselstation. So können Flyers gemietet werden, genauso wie die E-Bikes von Scott oder BionX. Es stehen immer 10 bis 12 E-Bikes von einem Tag bis hin zu einer Saison zu fairen Preisen für die Miete bereit.

E-Bikeschule und Fahrtechnik-Kurse
Seit 2012 bietet No Limit zusammen mit dem Veloferienabreiter «tourkul-tur» erfolgreich E-Bike-Kurse an. Diese beinhalten unter anderem Fahrtechniktraining in unterschiedlichem Gelände und Wegen oder das richtige Bremsen und Schalten. Nächster Kurs: Samstag 10. Mai – mehr, auch zu den attraktiven E-Bike-Touren ins Wasserschloss und zu den Burgen, unter www.tourkul-tur.ch.

Ebenfalls eine spannende Info-Dreh-scheibe zu diesem Thema bietet die erwähnte Ausstellung. Es locken diverse A(t)taktionen: Am Donnerstagabend ist es ein «Tech Abends» mit zwei spannenden Vorträgen (20 Uhr im Dampf-schiff) angesagt, am Freitagabend steigt «Bike and Sounds» ab 20 Uhr im Dampfschiff, und am Samstag schliesslich gibts während der Ausstellung Feines vom Bike-Grill.

Öffnungszeiten der No Limit Bike & Veloausstellung: Do 17 - 21, Fr 14 - 22, Sa 10 - 16 Uhr. www.no-limit.ch

Gänge mehr verwalten als schalten...

«Honda baut 2014 auf Bewährtem auf und hat intensive Modellpflege betrieben», erklärt Max Urech, der mit Honda und Yamaha die beiden «Grossen» auf dem intensiv beackerten Töffmarkt in der Region vertritt. Der alte Motocross-Fuchs bewundert heute bei Honda (vom 50ccm-Roller bis zum Goldwing-Cruiser) die Handhabung der elektronisch gesteuerten Gangschaltung. Das System nennt sich DCT-Doppelkupplungsgetriebe und ist nicht mit einem automatischen Getriebe zu vergleichen. Denn die zwei Kupplungen sorgen dafür, dass es beim Gangwechseln zu keiner Zugkraftunterbrechung kommt, das bekannte Ruckeln bei Normalschaltung also ausbleibt. Mit DCT werden die Gänge eher verwaltet denn geschaltet, was dem



Das Roller-Business (hier ein 50ccm-Roller von Honda) läuft sehr gut – vor allem auch mit grösseren Motoren.

Fahrspass überhaupt keinen Abbruch tut. Freude hat das Urech-Team auch immer am Tag der offenen Tür, besonders wenn wie dieses Jahr die Frühlingssonne kräftig scheint. Da strömt die Kundschaft in Scharen herbei, um das Neueste zu erforschen, sich bei Hanni Urech mit Helmen und den aktuellsten Outfits einzudecken und die traditionellen Würste und Kuchen zu kosten. Derweil schwärmt Max Urech von der Honda CBR300R, welche er als Einsteigermodell für Sportfans empfiehlt, die mit diesem 30 PS starken, nur 164 Kg wiegenden, in drei Farbausstattungen erhältlichen Töff schon ab Fr. 5'990.– die ersten Schritte des sportlichen Fahrens üben können.



Max Urech

Zürcherstrasse 38
5210 Windisch
Tel. 056 441 93 88
Fax 056 441 84 33
www.maxurech-motocenter.ch



Max Urech mit dem neuen Honda CB 1000R-Vierzylinder-Streetbike. (120 PS, 99 Nm/ 7'750 U/min). Ideal zum individuell ausstatten (wie Bild). Mit vielen Features schon ab Fr. 15'320.– zu haben!

Sensationelle Roller-Angebote...



...hält Philipp La Macchia im gleichnamigen Geschäft an der Bahnhofstrasse in Othmarsingen parat. Da steht nicht nur eine riesige Bikeauswahl bereit, sondern auch Roller diverser Marken, vom 50ccm-Modell bis zum «gröberen» 500ccm-Teil.

Zum Beispiel auch die neue Vespa Primavera 125 i.e. 3V (Bild; ab Fr. 5'295.–): Ein wunderschönes Stück «Bella Italia» ist das Piaggio-Highlight geworden, liebevoll gestaltet mit glänzendem Chrom, konkaven Kotflügeln und dem schlank zusammenlaufenden Wespenhinterteil. In die rassige Italienerin könnte man sich nur wegen ihres Aussehens verlieben – aber auch technisch ist sie einfach hinreissend. «Der Motor ist eine völlige Neukonstruktion mit Dreiventiltechnik, und in Verbindung mit dem neuen stufenlosen Variomatic-Getriebe sorgt er für spritzige Fahrleistungen», erläutert Philipp La Macchia, der sich auch vom fantastisch dämpfenden Fahrwerk beeindruckt zeigt.

Neu bietet er außerdem die hochwertigen Schweizer Cresta-Fahrräder an. «Wir konfigurieren zusammen mit dem Kunden ein speziell auf ihn abgestimmtes Bike», so La Macchia. «Ob man nun gerne sportiv unterwegs ist, das Gefühl hohen Komforts schätzt oder ab und zu eine anspruchsvolle Trekking-Tour in Angriff nimmt: Cresta hat für alle das richtige Infos zum ganzen Sortiment an Fahrrädern, Mofas, Rollern und Zubehör: unter Tel. 062 896 18 1 oder www.la-macchia.ch



Hunderte kamen zum Keller «Corsa» Werni

Drei Tage Hochbetrieb im Geschäft, im Festzelt und im Freien: Die Werner Keller-Moto-Frühlingsausstellung lockte die Töffwelt von nah und fern nach Siggenthal-Station, wo das Keller-Team das gesamte Angebot von Velos, E-Bikes, Rollern Motorräden und Biker-Mode präsentierte. Man sah ganze Töff-Truppen aus verschiedensten Regionen der Schweiz, aber auch von ennen dem Rhein, die ihre Maschinen ausführen und gleichzeitig Ausschau nach Aktuellem hielten. So stiess die brandneue Dreizylinder-Yamaha (Werner Keller: «Bei uns ab Lager») auf besonders Interesse. Werner Keller kümmerte sich persönlich um alle. Seine Begeisterung fürs Zweirad zeigte sich auch in einem Verkaufsge-



Neben tollen Maschinen und der Yamaha XT1200Z, mit der Guido Kohler und Raphael Keller 2013 in 5 Monaten rund 40'000 km auf der Panamericana-Route zurücklegten, war bei dem schönen Wetter auch Aussicht auf eindrückliche Tatoos gegeben.

sprach mit einer hübschen Dame für ein schlichtes, funktionales, den Bedürfnissen der Kundin entsprechendes Fahrrad...

Werner Keller's

Events 2014

Samstag, 5. und Sonntag, 6. April 2-Rad-Einkaufstage

Samstag 12. und Sonntag, 13. April Probefahrtstage No. 1

Freitag, 2. und Samstag, 3. Mai Probefahrtstage No. 2

Motorrad-News 2014 YAMAHA, KAWASAKI, APRILIA auf über 2000 m²

Biker Mode Lady- und Kid-Corner, Neuheiten von IXS, HELD, SHOEI, HJC, ALPINESTARS, DAYTONA usw.

Fahrräder WHEELER und CORRATEC E-Bikes MUSTANG, MONDIA

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Werner Keller & Team
5301 Siggenthal-Station
Tel. 056 281 13 13
www.keller-motos.ch

«Daro Bike»: Der Radspezialist links der Aare



Im Winter wirkte Dani Grossmann noch als Fahrer-Model fürs Mountainbike-Magazin (Bild links), nun ist er längst wieder in seinem vor Jahresfrist eröffneten «Daro Bike»-Velogeschäft zugange. Da hat er unter anderem Bikes von Canyon neu im Sortiment – mit dem besonders schnittigen grünen Teil (Bild rechts) rockt man spielend jede Strasse. Ebenfalls neu im Angebot stehen die exklusiven Haibike-Ektrovelos, die für eine formidable ePerformance stehen (mit schlau im Rahmeninneren integrierten Bosch-Motor).

Derzeit hat das zupackende Model alle Hände voll zu tun: Die Kunden kommen mit rostigen Ketten, platten Reifen, Verstaubungen oder sonstigen Standproblemen, die geradezu nach einem günstigen «Daro Bike»-Frühlingsservice schreien.

Jedenfalls erfreut sich der Radspezialist links der Aare besten Geschäftsgangs. Da an der Baslerstrasse 124 in Umiken-Brugg (bei der Garage Erb) findet denn auch jeder sein optimales Fahrrad: Vom Rennrad, Custom Bike über Mountain Bikes bis zu Alltagsfahrrädern und komfortablen E-Bikes präsentiert «Daro Bike» eine Auswahl, die jedem Kunden und seinen Bedürfnissen entspricht sowie den Fahrspass für jedes Alter gewährleistet – inklusive kompetenter Beratung durch den Fachmann, wobei neben der kompletten Radpalette natürlich auch Zubehör und Bekleidung angeboten werden.

Was Dani Grossmann sonst noch alles am Start hat – zum Beispiel auch Bike-Reisen –, darüber gibt 076 560 35 98 Auskunft.

René's Veloshop: Frühlings-Ausstellung

Das Aktuelle vorweg: Am Samstag 5. und Sonntag 6. April (jeweils 9 - 16 Uhr) findet bei René's Veloshop in Holderbank die traditionelle grosse Frühlings-Ausstellung statt. Alles rund ums Velo wird da präsentiert, Spezialangebote locken, Auslaufmodelle sind zu erste-hen – und ein Verpflegungszelt sorgt für Stärkung.

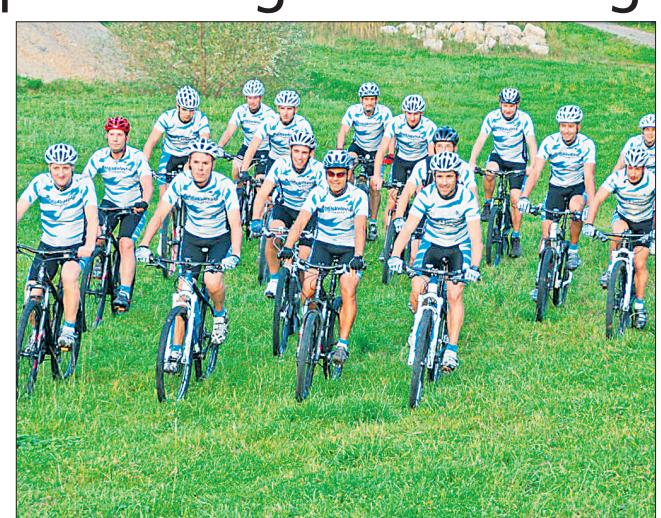
Seit nunmehr über 22 Jahren wirkt René's Veloshop in Holderbank! Und auch dieses Jahr sind wieder viele Neuheiten zu bestaunen und stehen zum Testen bereit. Es sind dies alle Arten von Velos (Kindervelos, City-, Trekking- und Mountainbikes sowie Rennvelos) in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen. Natürlich ist auch das Angebot an Elektro-Velos gross. Also: vorbeikommen und testfahren ist angesagt.

Es finden sich ebenfalls sämtliche Er-satzteile fürs Zweirad. Nicht vergessen sollte man das riesige Angebot an Zubehör wie zum Beispiel Helme, Schuhe, Handschuhe oder Bekleidung – einfach alles, was beim Velofahren Freude bereitet.

Ihr Velo braucht einen Service oder eine Reparatur? In der modern eingerich-ten Werkstatt werden Services und Reparaturen an sämtlichen Marken fachmännisch ausgeführt.

www.renesveloshop.ch

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di - Fr 9 - 12, 13.30 - 18 Uhr
Sa 9 - 12, 13.30 - 15 Uhr



René's Veloshop

Holderbank

| | |
|---------------|-------------------|
| Mountainbikes | Reparaturen |
| City-Bikes | Service |
| Rennvelos | Ersatzteile |
| Kindervelos | Zubehör |
| Vermietung | Bekleidung/Schuhe |

René Leder, Hauptstr. 35, 5113 Holderbank, 062 893 20 74
www.renesveloshop.ch info@renesveloshop.ch

Bereit für den Frühling.

Jeder Frühling weckt Wünsche. Vielleicht auch jenen, in einen neuen Audi einzusteigen und davonzufahren. Weil die warme Jahreszeit nicht mehr fern ist, laden wir Sie zu unserer Frühlingsausstellung ein. Bestaunen Sie die aktuellsten Modelle, reden Sie mit uns über den Audi Ihrer Wahl und geniessen Sie eine Probefahrt.

Unsere Frühlingsausstellung:

4. bis 6. April 2014



amag

AMAG Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Audi Vorsprung durch Technik

Sie feiern mit Pauken und Trompeten – und noch viel mehr

25 Jahre Musikschule Brugg: Vorbereitungen für zwei klangvolle Grossanlässe laufen auf Hochtouren

(A. R.) - Der nächste Paukenschlag im Jubiläumsjahr ist der offizielle Festakt vom Samstag, 24. Mai (16 - 17 Uhr), im Campussaal. Ein besonderes Highlight ist zudem der Musikschulball vom 16. August im Simmengut: Tanzen in festlicher Kleidung zu gediegener Musik, dinieren an gepflegter Tafel, flanieren im Park – anmelden kann man sich dafür bis am 15. Mai bei musikschule@brugg.ch.

Am öffentlichen Festakt (Eintritt frei) lässt das vereinigte Musikschul-Orchester mit über 100 Mitwirkenden die Uraufführung des Arrangements «Pirates of the Caribbean» und des eigens komponierten Werks «Matinale» erklingen, beides aus der Feder von Musikschul-Lehrer Felix Graf.

Matinale: «festlich, farbig, nie banal» «"Matinale" ist ein festliches, farbiges, den Musikschülern angepasstes, aber nie banale Stück – und dirigiert wird die Uraufführung vom internationalen Stardirigenten Roland Brogli», schwärmt am Montag vor den Medien Jürg Moser, musikalisch-pädagogischer Leiter der 1988 gegründeten Musikschule. «Eine, die so viel anbietet, da muss man weit suchen», lobte Karin Graf-Herde, Einwohnerin und im Musikschulball-OK, die jubilierende Brugger Institution – zu welcher die exquisite Bühne des Campussaals jedenfalls bestens passt.



Setzen das Simmengut (1911 von Albert Froelich erbaut, 1988 durch die Stadt sanft renovierte) für den Musikschulball passend in Szene: Jürg Moser, Ursula Peterhans (administrative Musikschul-Leiterin), Karin Graf Herde und Jürg Baur.

Glitzer, Glanz und Tanz

«Man darf sich auf einen gediegenen Abend freuen – sicher ein einzigartiger Anlass in der Region», macht sie ausserdem den Besuch des Musikschulballs beliebt. Da werde, ergänzte Moser, rund ums stattliche Simmengut mit «erlesenem Catering, toller Tanzmusik und schöner Dekoration» gefeiert,

wobei ein Festzelt 150 Personen Platz biete.

«Die Musikschule lebt», freute sich auch Einwohnerratspräsident Jörg Baur, weshalb er gerne im OK mitwirke. «Wir wollen den Campussaal übertreffen», schilderte der höchste Brugger den Anspruch des OKs, was die Inszenierung der Fest-Location angeht.

«Der Bewegung folgen, die da kommt»

Bewegungsräume Brugg: Dana Möbius-Lüke lanciert neu «Dan Chi»

(A. R.) - «Man folgt, zu speziell dafür konzipierter Musik, ganz spontan den eigenen Impulsen und der Bewegung, die da kommt», erläutert Dana Möbius-Lüke ihr neues Angebot «Dan Chi», welches am 22. April startet.

Die Bewegungsabläufe seien dabei völlig frei und folgten keinem Schema, wichtig sei die Bewegung selbst. «Es ist spannend zu schauen, was das Gefühl so hergibt, welche innere Kraft man da wachrüttelt – zudem sorgt "Dan Chi" für eine tolle Dynamik in der Gruppe und macht nicht zuletzt sehr viel Spass», freut sich Dana Möbius-Lüke, die in den Bewegungsräumen übrigens auch Klassische Massage und Autogenes Training anbietet.

«Dan Chi», das geht so: Zunächst möchte sie betont haben, dass ihr neuer Kurs «nicht esoterisch angehaucht» sei, sondern es sich vielmehr um «Bewegung mit Bodenhaftung» handle. «Dan Chi», eine ausgeklügelte Kombination von Bewegung und Ruhe, gliedert sich in vier Teile: Nach dem «Körper-Äusschütteln» und dem Bewegungs-Part spürt man im Sitzen seinem Körper und dem soeben Erlebtem nach, ehe schliesslich im Liegen die Erholungs- oder Meditationsphase folgt.



Stehen für die «Dan Chi»-Kombination von Ruhe und Bewegung: Klangschalen – und Dana Möbius-Lüke, die sich schon mal «ausschüttelt». Wer wagts, mitzuhaken?

«Dan Chi verbindet die Energiezentren unseres Körpers durch die aufsteigende innere Kraft»: So erklärt es Dana Möbius-Lüke jenen, die sich auf fernöstli-

che Lehren verstehen. Chi stehe ja für die Lebensenergie – und diese werde in unserer durchorganisierten Zeit allzu oft unterdrückt, zumal wir uns im Arbeitsalltag zuwenig bewegen würden. «Etwas ganz spontan tun: Das ist es doch», unterstreicht Dana Möbius-Lüke, «was wieder Energie gibt» – «Dan Chi» ist eine besonders raffinierte Variante dafür.

www.sanfte-klaenge.de

Bewegungsräume Brugg, Stapferstr. 27
DanChi, 8x dienstags
22. 4. - 10. 6. / 9.30 - 11 Uhr
Dana Möbius-Lüke: 078 910 81 61

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER



EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

Nach Steinbruch-Erfolg: Waldwirtschaft und Tiefenlager im Fokus

Effingen: 12. Mitgliederversammlung des Vereins Pro Bözberg

Einsatz für die Natur
Pro Bözberg mit aktuell gegen 2'000 Mitgliedern wird sich weiterhin für die Erhaltung einer intakten Landschaft einsetzen. Eine nächste Aktivität ist die traditionelle Bettagswanderung, welche dieses Jahr am 21. September stattfindet und dem Thema «Bohnerzgewinnung auf dem Bözberg» gewidmet sein wird.

Vereinspräsident Otto H. Suhner erwähnte in seiner Rückschau die unzähligen Aktivitäten, welche seit der am 3. März 2002 erfolgten Gründung von Pro Bözberg unternommen wurden, um einen möglichen Steinbruch am Homberg zu verhindern.

Im September 2013 gaben die JCF und Regierungsrat Stephan Attiger, Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, bekannt, dass das Bözberg-Projekt nicht weiter verfolgt werde. Dazu haben nebst dem starken Widerstand aus der Gegend das Bundesgericht und die Einsicht, dass die Distanz von zehn Kilometern zwischen dem Zementwerk Willegg und dem Homberg bei Effingen für den Materialtransport zu gross sei, entscheidend beigetragen.

Otto H. Suhner: «Nun strebt unser Verein noch die Streichung der Eintragung des Homberges als Untersuchungsgebiet für Gesteinsabbau in der Vorortierung des kantonalen Richtplanes an. Wir hoffen, dass die Akte Steinbruch am Bözberg damit noch dieses Jahr endgültig geschlossen werden kann.»

Insgesamt wird sich weiterhin für die Erhaltung einer intakten Landschaft einsetzen. Eine nächste Aktivität ist die traditionelle Bettagswanderung, welche dieses Jahr am 21. September stattfindet und dem Thema «Bohnerzgewinnung auf dem Bözberg» gewidmet sein wird. Im Hinblick auf die Standortwahl in Sachen geologisches Tiefenlager für radioaktive Abfälle zählt der Verein darauf, dass sich diese ausschliesslich an der Sicherheitsfrage orientiert und nicht an der politischen Machbarkeit. Sollte unsere Region als Standort evaluiert werden, würde sich Pro Bözberg bei den Fragen im Zusammenhang mit den Oberflächenanlagen einbringen.

Im Weiteren nimmt sich der Verein auch des Themas «Waldbewirtschaftung» an. In den Wald- und Landschaftsgebieten von eidgenössischer und kantonaler Bedeutung wünscht Pro Bözberg eine sorgfältige Bestandespflege mit Rücksichtnahme auch auf die Tierwelt. In seinem Gastereferat «Naturnahe Waldbewirtschaftung» plädierte Kantonsoberförster Alain Morier ebenfalls für die Beachtung sensibler Faktoren. Zum Beispiel sollten die heutzutage aus arbeitstechnischen und ökonomischen Gründen häufig eingesetzten schweren Maschinen nur in vorgegebenen Rückgassen fahren und auch nicht auf nassen, respektive weichen Böden verwendet werden, damit keine übermässigen Spuren zurückbleiben.

Lupfiger Buureolympiade am Brötliexamen-Samstag

Nach dem grossen Erfolg im Vorjahr führt die Gemeinde Lupfig auch dieses Jahr am Brötliexamen-Samstag, den 3. Mai eine Buureolympiade durch. An verschiedenen originellen Posten können Kinder und Erwachsene ihr Geschick beweisen. Aus organisatorischen Gründen muss man sich bis Donnerstag, 10. April 2014 bei der Gemeindekanzlei Lupfig anmelden. Leider können danach keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden. Das Anmeldeformular ist ab sofort auf der

Gemeindewebsite www.lupfig.ch zum Herunterladen bereit und liegt in der Gemeindekanzlei auf

Brugg: 1. Mai mit Helmut Hubacher

Ein Höhepunkt im Jahresprogramm bildet der Tag der Arbeit am 1. Mai. Hauptredner wird das SP-Urgestein Helmut Hubacher sein. Der Alt-Nationalrat, ehemaliger Präsident der SP Schweiz und Autor pointierter Bücher, spricht ab 17 Uhr auf dem Neumarktplatz Brugg.

Brugger Heimatmuseum ist 50

Saisoneröffnung mit Bildtafeln und Laterna Magica

Am Sonntag, 6. April, 11.15 Uhr, wird im Heimatmuseum Brugg in der Hofstatt ein kurzer Blick zurück auf die vergangenen Jahre geworfen. Zwei kurze Führungen sollen aufs Jubiläum einstimmen.

Im Erdgeschoss stellt Peter Munz Bildtafeln zur Vergangenheit und Gegenwart vor und lässt die Besucher den Blick auf die Brugger Altstadt schärfen. Thematisiert werden Alltagsleben, Wohnen, Architektur und Bildung, welche einerseits zu historischen Überlegungen anregen und anderseits Gedanken zur Zukunft wecken sollen.

Im 2. Stock führt die Kuratorin Marie-

Anne Pinheiro-Fankhauser den Besucher in die Welt der Zauberlaternen. Die Laterna Magica brachte vor über hundert Jahren die fremden Welten in die heimische Stube und sorgte für Unterhaltung und Wissensvermittlung. Schon früh bot dieser magische Kasten die Möglichkeit, Bilder zu bewegen und die Phantasie der Menschen zu beflügeln.

Jetzt Ferien bei ozeania buchen

0 056 484 20 20
www.ozeania.ch Träumen - Reisen - Erleben

